



Virtuelle Fachbibliothek Recht: Konzept und Erfahrungen

Nina Causemann und Ivo Vogel
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

16. März 2005

94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf 15. – 18. März 2005

Gliederung

- Einleitung
- Ziele der ViFa Recht
- Bedarfsanalyse
- Fachinformationsführer/Metadata-Sharing
- www.vifa-recht.de
- Stand der Dinge und Erfahrungen



Einleitung

Virtuelle Fachbibliotheken sind

- die Fortführung des Systems der überregionalen Literaturversorgung

Virtuelle Fachbibliotheken wollen

- als zentrale Fachportale die fachlichen Bestände, Informationsangebote und Dienstleistungen nutzerorientiert bündeln und Zugriff auf ausgesuchte, fachspezifische Materialien bieten.



Ziele der ViFa Recht

- Die SBB beabsichtigt ... für die deutsche Rechtswissenschaft einen zentralen Einstiegspunkt ins Internet zu begründen, der den Zugang zu wichtigen und qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Inhalten für Forschung und Lehre zum deutschen und ausländischen Recht vermittelt.
- Dabei sollen in erster Linie bereits vorhandene Ressourcen ... gebündelt werden, aber auch entsprechend dem Bedarf der Wissenschaft neue Angebote entwickelt werden.

[Pilotantrag ViFa Recht]



Geschichte des Projekts

- 1. Antrag: eingereicht bei der DFG im Winter 1999
- Neugefasster Antrag: März 2002, genehmigt im Dezember 2002
- Beantragt war eine einjährige Pilotphase mit 2 Personalstellen.
- Die Arbeiten wurden im November 2003 aufgenommen

Grundlage: Antrag und das Core-Set für geisteswissenschaftlich und/oder regional ausgerichtete Virtuelle Fachbibliotheken



Bedarfsanalyse: Grundlagen

Etwas über die Erwartungen der Zielgruppe erfahren, sich mit den Anforderungen an Fachportale und den Gewohnheiten bei der Informationsrecherche und –beschaffung beschäftigen.

- Auswertung bereits vorliegender Studien 
- Experteninterviews
- Expertenworkshop
- Eigene Fragebogen-Umfrage



Bedarfsanalyse: Zusammenfassung

Rahmenbedingungen

- Rechtswissenschaftler haben einen überdurchschnittlichen Informationsbedarf
- Printwerke stehen im Vordergrund, der größte Teil der Recherche findet über Bibliothekskataloge statt
- Recherche in Online-Datenbanken, bei Online-Angeboten von Verlagen, in fachspezifischen Internetportalen und in Suchmaschinen kommt unterdurchschnittlich selten vor
- Von neuen relevanten Publikationen erfahren Rechtswissenschaftler auf klassischen Wegen



Bedarfsanalyse: Zusammenfassung

Anforderungen

- Suche nach Aufsätzen aus Zeitschriften und Festschriften (aktuell und zurückliegen)
- Mehr Schlagworte und bessere Abstracts
- Direkte Verlinkung vom Suchergebnis auf den Volltext
- Mit einer Abfrage in größerer Datenbasis recherchieren, verlagsübergreifende Suche mit einheitlicher Suchmaske
- Nutzerfreundliche, verständliche Suchmöglichkeiten
- Systematischer Überblick über frei zugängliche Web-Angebote



Fachinformationsführer / Metadata-Sharing

- Über freie Internetquellen werden in wachsendem Umfang wertvolle Primärquellen zur Verfügung gestellt, deren Informationswert dem der so genannten Grauen Literatur entspricht und in vielen Bereichen Verlagspublikationen nicht nachsteht.
- Die Erschließung und Bereitstellung frei verfügbarer Quellen ist daher ... eine Kernaufgabe der wissenschaftlichen Bibliotheken.

[Das DFG-System der überregionalen Sammelschwerpunkte im Wandel, Juni 2004]



Fachinformationsführer / Metadata-Sharing

- Zum Aufbau des Fachinformationsführers wird in der ViFa Recht die Datenbank „**Linkshare**“ genutzt (ehemals „Verbunddatenbank Internetquellen“)
- Entstanden im Rahmen eines DFG-Projekts, angesiedelt an der SUB Hamburg
- Bereits genutzt von ViFaPol und EconBiz
- Linkshare erlaubt über eine webbasierte Erfassungsmaske die Verbundkatalogisierung von Internetquellen (Metadata-Sharing)
 - ➔ Segmente relevanter Internetquellen in fachlich benachbarten Disziplinen weisen einen hohen Überschneidungsgrad auf!



Fachinformationsführer / Metadata-Sharing

Vorteile:

- Infrastruktur stand sofort zur Verfügung, inkl. Metadatenset, Features zur Qualitätskontrolle und einem Handbuch
- Keine EDV-Kenntnisse notwendig
- Ergebnis für die ViFa Recht: etwa ein Drittel der knapp 900 beim Online-Gang vorhandenen Datensätze konnte nachgenutzt werden!
- Personalintensive Doppelschließung wird vermieden

Online-Gang der ViFa Recht Mitte Januar 2005!



Stand der Dinge und Erfahrungen

A) Antrag und Antragsverfahren

- Förderdauer für die Pilotphase (Erstantrag) zwei Jahre
- Schlanke Anträge (inhaltlich und formal)
- Erforderlichkeit von Inhalten und möglichen Kooperationspartnern gut begründen
- Enger Kontakt mit dem/der Betreuer(in) bei der DFG
- Bearbeitungszeit für die Erstellung des Antrags
- Begutachtungsdauer beachten



Stand der Dinge und Erfahrungen

B) Umsetzung in der Pilotphase

- Projektleitung durch SSG Leitung oder Fachreferent(in)
- strikte und konsequente Abarbeitung der „Kernarbeitspakete“ (!zeitlich bedingte Veränderungen)
- Milestones setzen
- technischen Umsetzung
- Nachnutzung, Beteiligung und Initiierung kooperativer Lösungen (andere ViFa's)
- vorhandene Strukturen an der Bibliothek intensiv nutzen
- Öffentlichkeitsarbeit und Zielgruppeninformation (was tun wir, was ist eine ViFa etc.)



Für weitere Informationen

- www.vifa-recht.de
- oder eine e-mail senden an:
ivo.vogel@sbb.spk-berlin.de
nina.causemann@sbb.spk-berlin.de

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Wichtige Studien / Veröffentlichungen

Die Zukunft der wissenschaftlichen und technischen Information in Deutschland (2001)
[ADL-Studie]

Schlußbericht: http://www.bmbf.de/pub/zukunft_der_wti_in_deutschland.pdf

Tabellen nach Fachrichtungen differenziert: <http://www.dl-forum.de/dateien/tabellenWissenschaftler.pdf>

Nutzungsanalyse des Systems der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung:
Teil 1 Informationsverhalten und Informationsbedarf der Wissenschaft (2003) [SSG-Studie]
http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/wissenschaftliche_infrastruktur/lis/download/ssg_bericht_teil_1.pdf

Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Information in der Hochschulausbildung (2001)
<http://www.stefi.de/download/bericht2.pdf>

Empfehlungen zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken
des Wissenschaftsrates (2001)
<http://www.wissenschaftsrat.de/texte/4935-01.pdf>

Christof, Jürgen ; Fingerle, Birgit ; Heyke, Katja:
Verbundkatalogisierung von Internetquellen. In: ZfBB 51 (2004) 3, S. 152-158